



# Der Karren Jahresbericht 2017



Der Karren  
Selbstbestimmt leben

# Inhalt

Editorial		1
Jubiläum: fünf Jahre Pflege zu Hause	Januar	2
Karnevalistischer Karren in vierter Auflage	Januar	4
Partnersuche mit der Schatzkiste	Februar	5
20 Jahre Oberlar-Treff	März	6
Neues Logo, neuer Look, neue Website	April	8
Wechsel im Vorstand des Karren	Mai	9
Danke für die großzügigen Spenden	Juni/Juli	10
Großes Sommerfest zum 35-jährigen Jubiläum	Juli	13
KoKoBe-Seminar: „Du hast die Haare schön“	September	14
Auf Reisen mit dem Karren	Oktober	15
Zehn Jahre WG Sankt Augustin-Ort	November	16
Weihnachtskarten in hoher Auflage	Dezember	17
Pflege zu Hause feierte den Advent	Dezember	17
Die Arbeitsbereiche des Karren		18
Das Karren-Team		20
Kommen, gehen oder wachsen		21
Organigramme		22

## Impressum

**Verantwortlich** Peter Stöbel, **Text** Susanne Reiff

**Fotos** Rendel Freude (S. 1,2,3,20,22,23,24,25), **Layout** Stefanie Spliethoff

**Druck** KPLTEAM Medien, Druck und Werbeatelier GmbH, Siegburg

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder und Freunde des Karren e.V.,

ich freue mich, Ihnen mit diesem Jahresbericht eine kurze Zusammenfassung des Jahres 2017 beim Karren zu präsentieren. Die folgenden Zahlen, Daten und Fakten machen deutlich, wie vielfältig das Angebot des Karren ist – für Menschen mit Behinderungen genauso wie für Menschen mit Pflegebedarf. Wir orientieren uns mit diesem Angebot zum einen an unseren eigenen Kernkompetenzen, zum anderen auch daran, welche Unterstützung die von uns betreuten Menschen benötigen. Tut sich ein neuer Bedarf auf, prüfen wir diesen und handeln.

Daran, dass wir täglich unserer Verantwortung für die von uns betreuten Menschen mit großer Gewissenhaftigkeit und Empathie nachkommen können, sind viele beteiligt: von den über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den ehrenamtlich Engagierten und Freiwilligen bis hin zu

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich,

Ihr



Jörg Hanser



Jörg Hanser,  
Vorsitzender des Karren e.V.

unseren Spendern. Ihnen allen gilt an dieser Stelle mein herzlicher Dank!

Transparenz schafft Vertrauen. Deshalb geben wir Ihnen mit diesem Bericht einen Überblick über unsere Tätigkeit. Sie möchten noch weitere Details erfahren? Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website [www.karren.de](http://www.karren.de). Oder sprechen Sie uns gerne an, wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

## Jubiläum: fünf Jahre Pflege zu Hause

Anfang 2012 ging der ambulante Pflegedienst des Karren an den Start. Dorle Walther, die Leiterin von „Pflege zu Hause“ berichtete anlässlich dessen fünfjährigen Bestehens über die Ent-



wicklungen der vergangenen Jahre.

„Im Jahr 2012 sind wir mit einem kleinen Team von vier Mitarbeiterinnen gestartet. Heute gehören 20 Mitarbeitende zum Team. Damit haben wir eine optimale Größe – nicht zu klein, aber auch nicht zu groß.

Zum Stichtag 31. Dezember 2017 betreuten wir 96 Menschen mit Behinderungen, Senioren und andere Menschen mit Pflegebedarf. Die Patientinnen und Patienten wechseln manchmal sehr schnell, etwa wenn jemand für längere Zeit im Krankenhaus ist und unsere Unterstützung zu dieser Zeit nicht benötigt. Jemand anderes braucht von einem Tag auf den anderen Unterstützung. Die Nachfrage nach qualitativ hochwertiger Pflege, so wie wir sie anbieten, ist nach wie vor sehr hoch. Immer wieder muss ich leider auch Menschen absagen.

Wie andere ambulante Pflegedienste müssen auch wir täglich den Spagat zwischen betriebswirtschaftlicher Effizienz, die uns die Pflegekassen auferlegen, und unserem Anspruch schaffen, auf die Wünsche unserer Patientinnen und Patienten optimal

einzugehen. Da müssen wir ab und an schon mal zaubern und die Touren zum Beispiel zeitlich so planen, dass wir es möglichst allen recht machen.

Seit ich 1981 begann, in der ambulanten Pflege zu arbeiten, hat sich vieles verändert. Damals war das Tempo sehr gemächlich. Heute haben wir für jede Tätigkeit ein festgelegtes Zeitfenster und insgesamt viel Verwaltungsaufwand. Schließlich müssen alle unsere Leistungen gut geplant und genau dokumentiert werden. Viel hängt beim Thema Zeitdruck auch von der Einstellung der Pflegekräfte ab. Grundsätzlich planen wir so, dass keine Hetze aufkommen muss. Ausnahmen sind natürlich Notfälle, Krankheit oder lange Staus.

Ende 2017 führten wir eine Umfrage bei unseren Patienten durch und ich war sehr froh über das Ergebnis: 92 Prozent derjenigen, die uns geantwortet haben, waren mit unserer Pflege zufrieden oder sehr zufrieden. Das war das schönste Jubiläumsgeschenke!"





## Karnevalistischer Karren in vierter Auflage



Viele Menschen mit und ohne Behinderungen kommen schon seit Jahren zur Karnevalsparty des Karren und planten auch 2017 schon Wochen im Voraus ihr Kostüm. So traf man am 20. Januar in Honnies Ballhaus in Niederpleis auf ein bunt verkleidetes Publikum – von Heino über Mexikaner, Matrosen und FBI-Agenten reichte die karnevalistische Gästeliste.

Wie im Vorjahr war auch die Siegburger Band „Mad Memories“ wieder dabei und konnte sich auf ihre Fans im Publikum verlassen: Kaum hatte Bas-

sist Marius auf der Bühne von Honnies Ballhaus in Niederpleis die ersten Akkorde gespielt, war die Tanzfläche voll und die Stimmung auf Hochtouren. Auch das Älfterer Kinderprinzenpaar, die Drachenfelsperlen aus Königswinter und die Ehrengarde Hangelar wurden von den etwa 180 Gästen der Karren-Karnevalsparty mit großer Begeisterung empfangen.

Heinz Fuhrmann, der vor vier Jahren die Idee zu dieser Party hatte, führte auch dieses Mal wieder mit großem ehrenamtlichen Engagement durchs Programm. So war auch die vierte Auflage der Karnevalsparty für Gaby Siebert, die beim Karren die Fäden der Karnevalsparty in der Hand hält, wieder ein voller Erfolg. „Die Karten waren schon im Vorverkauf wieder schnell vergriffen und es ist schön, dass unsere Karnevalsparty schon zu einer Institution geworden ist“, so ihr Fazit.

## Partnersuche mit der Schatzkiste

Während viele Menschen am 14. Februar Valentinstag feierten, wünschten sich zahlreiche Menschen mit Behinderungen, die Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis leben, auch einen Partner. 270 von ihnen waren Ende 2017 bei der Schatzkiste des Karren aktiv auf der Suche nach dem passenden Mann oder der passenden Frau.

Bei der Suche werden sie intensiv von den Mitarbeiterinnen der Schatzkiste, Gabriele Siebert und Nadine Thierfeldt, begleitet – hier zählen statt Algorithmen ein gutes Gespür, Empathie und Menschenkenntnis. So haben auch nur die beiden Mitarbeiterinnen Zugriff auf die Daten ihrer Klientinnen und Klienten.

Etwa alle drei Monate veranstaltete die Schatzkiste 2017 die „Schwatzkiste“ als gute Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen. Viele



Foto: Andreas Berneide / photocase.de

Mitglieder der Schatzkiste nutzen dieses Angebot.

Die Schatzkiste Bonn/Rhein-Sieg ist Teil eines größeren Netzwerks: In Deutschland gibt es inzwischen mehr als 40 Schatzkisten.

## 20 Jahre Oberlar-Treff

Mit einem Festgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche in Troisdorf begann am 12. März 2017 das große Jubiläum des Oberlar-Treffs. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Treffs hatten den Gottesdienst zum Thema „Steine“ gemeinsam mit Pfarrer Ulrich Pollheim, Pfarrerin Katrin Wüst und Ellen Pietsch vorbereitet.

Viele Gedanken zu Steinen hörten die zahlreichen Gäste, für die noch zusätzliche Stühle in der Kirche aufgestellt werden mussten: über Urgesteine, Meilensteine, Edelsteine, Stolpersteine und Redensarten wie „Mir fällt ein Stein vom Herzen“. Jeder Besucher erhielt einen weißen Kieselstein als seinen persönlichen Kummerstein, um ihn mit all seinen Sorgen und Nöten zu versehen. Dann konnten alle im wahrsten Sinne des Wortes den

Stein in „die Tonne“ klopfen, um sich zu entlasten.

„Der Gottesdienst war so lebendig und fröhlich. Damit hat er genau die Stimmung abgebildet, die im Oberlar-Treff immer herrscht“, fand Ellen Pietsch, die den Treff seit Jahren mit leitet. In einer kurzen Ansprache bedankte sich Karren-Geschäftsführer Peter Stöbel bei allen Beteiligten für die langjährige Mitarbeit und wünschte allen Treff-Besuchern auch für die kommende Zeit viele schöne und interessante Stunden.

Bevor es zum gemütlichen Beisammensein ins Gemeindehaus ging, erhielten alle Gottesdienst-Besucher von den Treff-Teilnehmern bemalte Glückssteine. So konnten sie ihren Kummer in der Kirche lassen und das Glück mit nach Hause nehmen.



---

## VORGESTELLT: DER OBERLAR-TREFF

---

Jeden zweiten Donnerstag kommen hier Menschen mit und ohne Behinderungen zusammen. Sie verbringen gemeinsam ihre Freizeit, reden, spielen, unternehmen Ausflüge, kochen und feiern. Der Treff ist ein Gemeinschaftsprojekt des Karren, der Pfarrstelle für Behindertenarbeit des Evangelischen Kirchenkreises An Sieg und Rhein sowie der evangelischen Friedenskirchengemeinde Troisdorf.



April 2017

## Neues Logo, neuer Look, neue Website



Das Logo des Karren war etwas in die Jahre gekommen und erhielt 2017 eine Rundum-Modernisierung. Die vielen Speichen im Rad verschwanden, klare Linien sorgen nun für Einheit und der Karren mit seinen Insassen kann sich

nun auch bildlich auf den Schriftzug „Der Karren“ – auch Wortmarke genannt – stützen und sich von ihm ziehen lassen.

Im selben Zug erhielt auch der Internet-Auftritt des Karren ein neues Aussehen. Zudem wird es bald auch eine kleine Version der Website in leichter Sprache geben – damit in Zukunft mehr Nutzer Informationen über die Website abrufen können.

### Die Idee hinter dem neuen Karren-Logo

Der Karren unterstützt viele verschiedene Menschen – Junge und Alte, Menschen mit Behinderungen und Pflegebedürftige, laute und stille Leute, Schnelle und Langsame. Sie alle finden im Karren einen Platz und haben dort einen sicheren und geschützten Raum für ein möglichst selbstbestimmtes Leben. Der Antrieb an der Deichsel ist der diakonische Auftrag

– symbolisiert durch das Kreuz. Alle, die vom Karren betreut oder beraten werden, können sich darauf verlassen, dass die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihnen Sicherheit geben und den Karren mit all seinen Insassen in eine gute Richtung vorwärtsbewegen.



Mai 2017

---

## Wechsel im Vorstand des Karren

Die Mitglieder des Karren e.V. wählten bei ihrer jährlichen Versammlung am 8. Mai 2017 einen neuen Vorstand. Dem neu gewählten Vorstand gehören an: Thomas Plieger, Marie-Luise Roters, Pfarrerin Katrin Wüst, Corinna Bärhausen (auf dem Foto vordere Reihe), Andreas Schönemann, Jörg Hanser (Vorsitzender) und Jens Schmiede (hintere Reihe mit Geschäftsführer Peter Stöbel).

Die Mitgliederversammlung verabschiedete Sabine Kolf und Gunhild Hassel-Gabbe, die für den neuen Vorstand nicht mehr kandidiert hatten. Mit dem Kronenkreuz der Diakonie zeichnete Pfarrerin Katrin Wüst Hassel-Gabbe aus, die 23 Jahre Mitglied im Vorstand des Karren war und dessen Entwicklung entscheidend mitprägte.

## Danke für die großzügigen Spenden

Der Karren e.V. erhielt 2017 Spenden in Höhe von 8.951,09 Euro. Allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank! Hier drei Beispiele für Spendenaktionen zugunsten des Karren:



### Schwimmen für Spenden

Der Karren beteiligte sich am 24. und 25. Juni 2017 beim 24-Stunden-Schwimmen der DLRG Ortsgruppe Sankt Augustin. Der Erlös der Veranstaltung, bei dem Breitensportler gleichermaßen wie ambitionierte Schwimmer teilnahmen, kam in Höhe von über 1.500 Euro dem Karren zugute.

Der Langstreckenschwimmer Hans Fuhrmann und sein Spenderteam ergänzten dies mit 1.235 Euro für 55 geschwommene Kilometer. Das sind 1.100 geschwommene Bahnen. Auch der Karren trat mit einer Staffel von Freizeitschwimmern zum Langstreckenschwimmen an – und gewann direkt als Team den dritten Platz.



## Studierende spenden für die Schatzkiste

Vor der Mensa der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg steht seit dem 11. Juli 2017 eine Tonne für Pfandflaschen, dahinter hängt ein Plakat „Sei keine Flasche, steck's nicht in die eigene Tasche.“ Werfen die Studenten ihre leeren Flaschen in die Tonne, spenden sie das Pfand der Schatzkiste. Das hilft nicht nur der Partnervermittlung des Karren für Menschen mit Behinderungen, es schon gleichzeitig die Umwelt.

Die Idee hierzu hatten fünf Studierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften im Rahmen ihre Praxisprojekts zum Thema Social Entrepreneurship. Gemeinsam mit Nadine Thierfeldt und Gabriele Siebert von der Schatzkiste und ihrem Professor, Prof. Dr. Christoph Zacharias, weihten sie die Tonne am 11. Juli 2017 offiziell ein.

## Besuch bei Spendern

Auch der Verein „Spenden und Sparen“ in Bonn spendet regelmäßig der Wohngemeinschaft Pützchen. Die Bewohnerinnen und Bewohner machten einen Besuch im Ladenlokal des Vereins, in dem gespendete Kleidung, Haushaltsgegenstände, Bücher und vieles mehr günstig verkauft werden, und bedankten sich persönlich für die Unterstützung.





## Großes Sommerfest zum 35-jährigen Jubiläum

„Aufblühen“ war das Motto des Gottesdienstes, mit dem Pfarrerin Katrin Wüst das große Fest zum 35-jährigen Bestehen des Karren einläutete. Sie befand: „Der Karren steht in voller Blüte.“ Bewohner der Wohngemeinschaft Troisdorf des Karren gestalteten den Gottesdienst mit und teilten unter anderem ihre Gedanken darüber, was für eine Blume sie gerne wären.

Neben Live-Musik von der ehrenamtlich spielenden Gläsner Band genossen die Gäste das abwechslungsreiche Show-Programm unter anderem mit der Uraufführung der Uhlands' Dance Heroes, einem Trompetensoolo und einer Moon Walk-Darbietung. Ein weiteres Highlight: Senioren-Zumba, dargeboten von Mitarbeiterinnen des Karren-Pflegedienstes „Pflege zu Hause“.

Im Garten hinter der Pauluskirche gab es eine Trommeldarbietung, die Gäste versuchten sich am Glücksrad oder machten lustige Fotos. Das Kuchenbuffet war rekordverdächtig. Ein gespendeter Kuchen übertraf den anderen. Rundum: ein gelungenes Fest bei herrlichem Sommerwetter.



## Kokobe-Seminar: „Du hast die Haare schön“

Ein erlebnisreiches Wochenende zur Wahrnehmung des eigenen Ichs und Körpers und zum Umgang mit anderen verbrachte eine Gruppe beim Seminar „Du hast die Haare schön“. Der Karren hatte es vom 8. bis 10. September 2017 gemeinsam mit der Pfarrstelle für Behindertenarbeit im Rahmen des KoKoBe veranstaltet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer – es waren auch zwei Männer dabei – beschäftigten sich mit Fragen wie „Was gefällt mir an mir selber? Was gefällt mir an anderen? Was kann ich mir und anderen Gutes tun? Wie spreche ich Menschen an? Kann ich Komplimente machen? Welche

Rollen möchte ich spielen?“

Sie machten Phantasiereisen, waren künstlerisch aktiv, machten Fotos voneinander, schminkten und verkleideten sich. Abends saß man gemütlich beim „Sockenkino“ beieinander.

„Die Teilnehmer machten viele positive Erfahrungen und haben für sich etwas mit nach Hause genommen – sei es ein Stück mehr Selbstbewusstsein, eine kleine Portion Lebensfreude oder ein schönes Foto“, berichtet Nadine Thierfeldt, die das Seminar mit leitete.

---

### KOKOBE UND DER KARREN

---



KoKoBe (Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsangebote) ist ein rheinlandweites Beratungsnetzwerk des Landschaftsverbandes

Rheinland (LVR). Hier finden vorwiegend Menschen mit geistiger Behinderung Unterstützung beim selbständigen Leben und Anregungen für die Freizeitgestaltung. Der Karren ist einer der neun KoKoBe-Träger und ist der Ansprechpartner für das KoKoBe-Angebot in den Städten Sankt Augustin, Niederkassel, Siegburg, Troisdorf und Hennef.



## Auf Reisen mit dem Karren

In diesem Jahr gingen die Ferienfreizeiten des Karren in den Süden Deutschlands – nach München und Freiburg. Hier zwei kurze Berichte:

### Eine tolle Freizeit in Freiburg

„Wir erkundeten Ende Oktober Freiburg inklusive dem Münster und Shopping und erlebten den 3:1 Sieg des SC Freiburg gegen Dynamo Dresden live mit. Mit einer Seilbahn erklimmen wir ganz mutig den Schauinsland, Freiburgs 1284 Meter hohen Hausberg, und konnten oben einen hervorragenden Ausblick genießen. Nach einem Tagesausflug in den tiefsten Schwarzwald aßen wir alle ein ordentliches Stück Schwarzwälder Kirsch-Torte und bestaunten im An-



schluss Kuckucksuhren. Es war rundum eine tolle Freizeit.“

### Münchener Oktober

„Mitte Oktober – nach dem Oktoberfest – machte sich eine Gruppe von 13 Teilnehmern und drei Betreuern auf, um eine Woche die bayerische Hauptstadt zu besuchen. Von einem kleinen Hotel in der Nähe des Hauptbahnhofs starteten wir jeden Tag unsere Erkundungstouren zum Schloss Nymphenburg, in die Altstadt Münchens, das Deutsche Museum sowie den Tierpark Hellabrunn und die Bavaria Filmstudios. Abends suchten wir uns immer ein nettes Restaurant, wo wir den Abend in gemütlicher Runde ausklin-



gen ließen. Es war eine schöne Zeit und die Woche verging wie im Fluge.“

## Zehn Jahre WG Sankt Augustin-Ort



Auftritt der Uhlands Dance Heroes  
auf dem Sommerfest, 2017

Am 15. November 2017 feierten die Bewohnerinnen und Bewohner der Karren-Wohngemeinschaft Sankt Augustin Ort das zehnjährige Jubiläum der WG mit einem schönen Essen. Dabei blickten sie auf die vergangenen zehn Jahre zurück und erinnerten sich unter anderem an den 1. November 2007, als die ersten Bewohner die Schlüssel für ihr neues Zuhause – das neugebaute Doppelhaus des Karren in Sankt Augustin Ort – erhielten.

Danach gab es immer wieder einmal Bewohnerwechsel, die Aufteilung in eine Männer- und eine Frauenhälfte des Doppelhauses aber blieb. Eine recht große Veränderung fand 2013 statt, als vier Bewohner in das Apart-

menthaus auf die gegenüberliegende Straßenseite zogen, wo sie weiterhin, aber weniger eng, vom Karren betreut werden.

Die Bewohnerinnen und Bewohner verbringen einen großen Teil ihrer Freizeit zusammen und haben dafür immer neue Ideen.

Im Sommer 2017 formierten sie sich etwa zu den Uhlands Dance Heroes und hatten ihren ersten Auftritt beim großen Sommerfest des Karren anlässlich dessen 35-jährigen Jubiläums. Ende des Jahres probten sie schon für den nächsten großen Auftritt bei der Karren-Karnevalsparty im Januar 2018.

## Weihnachtskarten in hoher Auflage

Die Teilnehmer des Karren-Kunstkurses malen in erster Linie für sich oder für die Menschen, denen sie ihre Bilder schenken. Mit ihren Weihnachtsmotiven machen sie aber auch vielen an-



deren eine Freude: Der Karren druckt ausgewählte Bilder als Grußkarten, die Unternehmen und Privatpersonen in Sankt Augustin und Umgebung als Weihnachtskarten versenden. Der Erlös dieser Aktion kommt jedes Jahr den Freizeitangeboten des Vereins zugute, zum Beispiel wird er für Materialanschaffungen für den Kunstkurs verwendet.

Die Firmen schätzen den Service des Karren, sich zum Beispiel um den Druck und bei Bedarf auch um den individuellen Text auf der Innenseite zu kümmern.

## „Pflege zu Hause“ feierte den Advent

Mit seiner Adventsfeier stimmte „Pflege zu Hause“, der ambulante Pflegedienst des Karren, Anfang Dezember auf die Weihnachtszeit ein. Viele Seniorinnen und Senioren, aber auch Menschen jeden Alters mit Behinderungen, die der Pflegedienst betreut, genossen einen schönen Nachmittag im Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde Sankt Augustin mit vielen leckeren Kuchen. Nach einer Andacht von Pfarrerin Katrin Wüst



sangen alle miteinander, unterhielten sich und verlebten einen schönen Nachmittag.

---

## Die Arbeitsbereiche des Karren im Jahr 2017

### Ambulant Betreutes Wohnen (BeWo)

Wenn die 63 vom Karren ambulant betreuten Menschen mit geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen in ihrem Alltag Unterstützung benötigen, dann sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des für sie da. Mit knapp 9.000 Arbeitsstunden besuchten diese ihre Klienten 2017 regelmäßig zu Hause, unterstützten sie

etwa zu Fragen der Haushaltsführung, der Strukturierung des Tagesablaufs oder zum Umgang mit Behörden. Das BeWo-Freizeitangebot unter anderem mit dem Siegburg-Treff und dem Oberlar-Treff sowie Sport- und Kunstangeboten nutzten die Klientinnen und Klienten auch 2017 gern und häufig.

### Familienunterstützender Dienst (FUD)

Der FUD unterstützte 126 Klientinnen und Klienten im Rahmen der Eingliederungshilfe, der Verhinderungspflege oder zusätzlicher Betreuungsleistungen mit über 13.000 geleisteten Stunden. Damit konnte der FUD zum Beispiel viele Familien dabei unter-

stützen, hilfsbedürftige Angehörige zu betreuen, und Menschen mit Behinderungen so fördern, dass sie selbständiger leben, sich besser integrieren und ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können.

### Schulbegleitung

In Förder-, Gesamt- und Grundschulen sowie am Gymnasium betreuten 79 Integrationshelferinnen und -helfer des Karren 64 Kinder und Jugendliche mit Behinderungen. Ihre Unterstützung unter anderem bei der Erarbeitung des Lernstoffs und der Arbeitsorganisati-

on, bei der Kommunikation mit Lehrkräften und Mitschülern sowie bei der sozialen Integration in die Gruppe und der Mobilität im Kindergarten- oder Schulgebäude umfasste 2017 über 70.000 Arbeitsstunden.

## Wohngemeinschaften

In den fünf Wohngemeinschaften des Karren in Sankt Augustin, Bonn-Pützchen und Troisdorf-Sieglar lebten 2017 insgesamt 61 Menschen mit Behinderungen. Die meisten von ihnen wohnen in Gemeinschaften von circa acht bis zehn Bewohnern und einem Betreuerenteam, andere haben sich für ein selbstständigeres Wohnen im eigenen Appartement entschieden, wo sie auch auf die Betreuung des Karren zählen können.

Einmal im Jahr öffnen die Wohngemeinschaften bei ihren Sommerfesten ihre Türen für Freunde, Nachbarn und Verwandtschaft. In Pützchen organisierten die Bewohnerinnen und

Bewohner etwa kurz vor Pützchens Markt ihren eigenen Jahrmakkt mit klassischem Dosenwerfen und vielem mehr.

Die Wohngemeinschaften des Karren machten auch 2017 jeweils gemeinsam Urlaub, zum Beispiel in Spanien. Dass Urlaub zu Hause durchaus spannend sein kann, bewies die Wohngemeinschaft Troisdorf. Sie machte dank der Unterstützung der Filiale Sieglar der Kreissparkasse Köln einen Ausflug in den Hochseilgarten Much. In Spanien besuchten die Wohngemeinschaften Boelckestraße und Niederpleis einen Safaripark – mit echter Afrika-Stimmung.

## Die Stiftung „Der Karren“

Die Stiftung Der Karren unterstützt hilfsbedürftige Personen und fördert die Arbeits-, Wohn- und Lebensmöglichkeiten von Menschen, die eher am Rande der Gesellschaft stehen. Ein besonderer Augenmerk liegt dabei auf Menschen mit Behinderungen.

Am 31.12.2017 betrug das Anlagevermögen im Stiftungsgrundstock 249.631,89 Euro. Zudem erhielt die

Stiftung Zuwendungen in Höhe von 6.036,92 Euro. Sie schüttete im Jahr 2017 2.479,06 Euro aus, unter anderem für die Teilnahme von Bewohnerinnen und Bewohnern der Karren-Wohngemeinschaften an einer gemeinsamen Ferienfreizeit sowie für Angebote im Rahmen des Ambulant Betreuten Wohnens.

## Das Karren-Team

Das Karren-Team ist genauso vielfältig wie seine Aufgaben: Ende 2017 waren 209 Menschen für den Karren tätig – in Teilzeit oder Vollzeit. Neben den 109 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehörten 2017 sechs

Auszubildende sowie 89 geringfügig Beschäftigte oder Übungsleiter zum Personal des Karren. Zudem absolvierten sieben junge Menschen ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst.

### Familienunterstützender Dienst gGmbH

54	hauptamtlich Beschäftigte
2	Auszubildende
83	geringfügig Beschäftigte/Übungsleiter

### Der Karren e.V.

41	hauptamtlich Beschäftigte
2	Auszubildende
2	geringfügig Beschäftigte/Übungsleiter

### Pflege zu Hause gGmbH

14	hauptamtlich Beschäftigte
2	Auszubildende
4	geringfügig Beschäftigte/Übungsleiter

## Kommen, gehen oder wachsen

Trotz der großen Kontinuität, die in den zahlreichen Dienstjubiläen beim Karren deutlich wird, muss sich der Karren immer wieder von Mitarbeitern verabschieden oder kann neue Menschen für das Team gewinnen. Manche Mitarbeitende bilden sich auch weiter und machen sich damit fit dafür, neue Aufgaben zu übernehmen. Hier drei Beispiele:

Im Juli 2017 verabschiedete der Karren Margrit Gies nach 23 Jahren beim Karren in den Ruhestand. Sie hatte den Auf- und Ausbau des Familienunterstützenden Dienstes (FUD) des Karren maßgeblich mitgeprägt.



Im November 2017 begrüßte der Karren eine nicht Unbekannte als Fachleitung der Wohngemeinschaft Troisdorf: Monica Klosson hatte schon einige Jahre in der WG gearbeitet, bevor sie nach kurzer Abwesenheit die Leitung der WG von Sarah Walbröl-Flecken übernahm.



Christiane Lummerzheim gehörte zu den ersten Mitarbeiterinnen des ambulanten Pflegedienstes des Karren. Sie bildete sich berufsbegleitend weiter und bestand im Dezember 2017 ihre Prüfung zur Pflegedienstleitung.



VORSTAND



Jörg Hanser  
Vorsitzender



Jens Schmiede  
stellv. Vorsitzender



Andreas Schönemann  
Schatzmeister



Corinna Bärhausen

GESCHÄFTSFÜHRUNG



Peter Stöbel  
Vorsitzender



Gabriele Siebert  
Stellvertreterin

FACHBEREICHE

WOHNEN



Gabriele Siebert  
WG Niederpleis



Lisa Wiese  
WG St. Augustin-Ort

BETREUTES WOHNEN



Manuela Heppekausen

BERATUNG/FREIZEIT



Lisa Wiese



Nadine Thierfeldt

Kokobe

# VERSAMMLUNG



Thomas Plieger



Maire-Luise Roters



Katrin Wüst

# VERWALTUNG



Sabine Brandenburg  
Leitung



Renate Walter-Pollmann  
WG Bonn-Pützchen



Monica Klosson  
WG Troisdorf

## Schatzkiste



Gabriele Siebert



Nadine Thierfeldt

Stand: Dezember 2017

# Der Karren Familienunterstützender Dienst gGmbH

## Geschäftsführung



Peter Stöbel



Gabriele Siebert  
Stellvertreterin

## Familienunter- stützender Dienst



Nadine Thierfeldt

## Schul- und Kinder- gartenbegleitung



Annette Schiff



Katrin Schiffer

Stand: Dezember 2017

# Der Karren Pflege zu Hause

## Geschäftsführung



Peter Stöbel

## Pflegedienstleitung



Dorle Walther

## Stellvertretende Pflegedienstleitung

Christiane Lummerheim

## Praxisanleiterin für Auszubildene

Natalie Kell

Stand: Dezember 2017

Der Karren

Markt 71

53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241-94540-0

Fax: 02241-94540-25

E-Mail: [info@karren.de](mailto:info@karren.de)

Der Karren

Pflege zu Hause

Uhlandstr. 4

53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241-8791340

Fax: 02241-8791342

E-Mail: [pflege@karren.de](mailto:pflege@karren.de)

**Diakonie** 

Rheinland

Westfalen

Lippe